



RISIKO, SECURITY UND COMPLIANCE



LEHRGÄNGE

LEHRGANG

- Lehrgangreihe Risikomanagement 98
- Lehrgangreihe Business Continuity Management 100
- Lehrgangreihe Asset Management 101



SEMINARE

SEMINAR

- Korruptionsprävention durch ISO 37001 102
- Compliance Management – Rechtssicherheit als Garant für langfristige Unternehmenserfolge 102



REFRESHING

REFRESHING

- Risikomanagement und Business Continuity Management 102



KONTAKTE



Eckehard Bauer, MSc
Prokurist
Business Development für Sicherheitsmanagement, Business Continuity, Risiko, Security, Compliance und Transport
eckehard.bauer@qualityaustria.com



Ing. Erich Birgmayer, MSc
Netzwerkpartner
Produktexperte Trainings Asset- und Sicherheitsmanagement
erich.birgmayer@partner.qualityaustria.com



Mag. iur Martin Fridl
Netzwerkpartner
Produktexperte Managementsysteme für Compliance und Korruptionsbekämpfung
martin.fridl@partner.qualityaustria.com



Ing. Klaus Weitmann
Key Account Management und Business Development
klaus.weitmann@qualityaustria.com

INHOUSETRAININGS

Im Jahr 2023 warten ganz besondere Inhousetrainings auf Sie:

- Individualtraining Risikomanagement
- Umsetzung des risikobasierten Denkens in der ISO 9001 – Lösungsansätze

Weitere Inhousetrainings finden Sie auf Seite 132 bzw. unter www.qualityaustria.com/inhouse.



ALLE TRAININGS AUCH
**INHOUSE
BUCHBAR**

RISIKOMANAGEMENT



BERUFSBILDER

Risikobeauftragte können operative Risiken für die Organisation systematisch beurteilen sowie behandeln und verfügen dabei über ein fundiertes Risikogrundverständnis. Sie kennen den Risikomanagementprozess, Basismethoden der Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung und können diese anwenden.

eoq **Risikomanagerinnen und Risikomanager** verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Risikomanagementsysteme in Organisationen aufzubauen und zu verbessern sowie in die bestehenden Prozesse der Organisation zu integrieren. Die Methoden zur Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung werden erweitert und geschärft. Organisationsweites Risikomanagement in verschiedenen Risikofeldern wird als strategischer Ansatz umgesetzt und geübt. Die Risikokompetenz wird um Faktoren wie Risikowahrnehmung und -kultur erweitert und mit rechtlichen Rahmenbedingungen ergänzt.



STRUKTUR DER LEHRGANGSREIHE



*) Für den Abschluss Risikomanager*in ist die Prüfung Risikobeauftragte*r nicht erforderlich.

Hinweis: Können die Praxisnachweise vor Prüfungsantritt nicht erbracht werden, erhalten die Teilnehmenden bei bestandener Prüfung den Status Anwärterin bzw. Anwärter. Sobald der Quality Austria die fehlenden Praxisnachweise vorliegen, wird das Zertifikat kostenlos umgeschrieben.



Risikomanager*innen haben die Möglichkeit, ein Universitätszeugnis mit **22 ECTS** zu erhalten. Die dafür erforderlichen Zertifikatskombinationen finden Sie auf Seite 46.

RB
2 Tage
09-17 Uhr

Risikobeauftragte*r

LEHRGANG

Für den nachhaltigen Erfolg ist es wichtig, Risiken systematisch zu beurteilen und zu behandeln. Die dazu notwendigen Basismethoden der Risikoidentifikation, -analyse und -bewertung werden gemeinsam mit der Risikobehandlung im Lehrgang praxisbezogen vermittelt und geübt.

VORAUSSETZUNGEN

Erfahrungen in den Bereichen Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement von Vorteil

ZIELGRUPPE

Operative Manager*innen, die in der eigenen Organisation einen essenziellen Beitrag zum Risikomanagement leisten sollen (z. B. Geschäftsführer*innen, Prokurist*innen, Prozessverantwortliche, Prozessteammitglieder); gesetzlich voll im Unternehmen integrierte Kräfte; Beauftragte (z. B. Sicherheitsfachkraft, etc.); Interessierte

INHALTE

- Grundlagen des Risikomanagements
- Der Risikomanagementprozess (ISO 31000 ff., ÖNORM D 4901)
- Risikoidentifikation, Risikoanalyse und -bewertung
- Ursachenanalyse, Methoden der Risikobeurteilung
- Risikobehandlung, Setzen von Maßnahmen
- Praxisübungen zu jedem Prozessschritt

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.294,- (exkl. 20% MwSt.)

TERMINE

Linz	01. – 02.03.2023
Wien	18. – 19.09.2023

Hinweis: Dieser Lehrgang wird vom „Verband Österreichischer Sicherheits-Experten“ (**VÖSI**) als Weiterbildung für Sicherheitsfachkräfte mit **3 Punkten** anerkannt (siehe auch Seite 99).

RBP
30 Minuten

PRÜFUNG
Risikobeauftragte*r (optional)

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf den Lehrgang RB.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend dem Lehrgang RB

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung im Anschluss an den Lehrgang besteht aus Auswahlaufgaben.

ZERTIFIKAT **Risikobeauftragte bzw. Risikobeauftragter**

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Prüfungsgebühr ist in der Kursgebühr enthalten.

RM
2 Tage
09–17 Uhr

Risikomanager*in

LEHRGANG

Im Lehrgang wird vermittelt, wie Risikomanagementsysteme spezifisch aufgebaut, integriert und weiterentwickelt werden. Die ISO 31000 und ÖNORM D 4901 (ÖNORM D 4900-Reihe) sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen werden vertiefend bearbeitet.

VORAUSSETZUNGEN

Stoffbeherrschung des Lehrgangs RB. Erfahrungen in den Bereichen Qualitäts-, Umwelt- oder Sicherheitsmanagement von Vorteil

ZIELGRUPPE

Geschäftsführer*innen, Prokurist*innen und weitere Führungskräfte, Controller*innen, Mitarbeitende der internen Revision, Systemmanager*innen, IT-Verantwortliche, Unternehmensberater*innen u. a.

INHALTE

- Aufbau eines Risikomanagementsystems
- Schnittstellen des Risikomanagements zu anderen Managementsystemen, Funktionen sowie deren Integration und Nutzung von Synergien; Integration in Legal Compliance
- Risikomanagement-Informationssysteme, Frühwarnsysteme
- Risikoidentifikation, Risikoanalyse, Risikobewertung, Risikomatrix, Risikomonitoring, Risikokommunikation
- Human Factors; vertiefende Methoden und Übungen
- Vorbereitung der Projektarbeit

Projektarbeit: Nach dem Lehrgang ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist integraler Bestandteil der Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.294,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMINE

Linz	02. – 03.05.2023
Wien	04. – 05.10.2023

Hinweis: Dieser Lehrgang wird vom „Verband Österreichischer Sicherheits-Experten“ (**VÖSI**) als Weiterbildung für Sicherheitsfachkräfte mit **3 Punkten** anerkannt (siehe unten).



VÖSI-PUNKTE FÜR IHRE AUSBILDUNG



Der „Verband Österreichischer Sicherheits-Experten“ (**VÖSI**) ist seit 1977 eine freiwillige **Interessensvertretung von Sicherheitsfachkräften (SFK)** sowie allen Personen, die beruflich in den Bereichen **Sicherheit, Gesundheitsschutz** sowie **Umweltschutz** und **Brandschutz** tätig sind. Ein wesentlicher Aspekt der Interessensvertretung ist die Unterstützung der Expert*innen bei der (freiwilligen) Weiterbildung. Der VÖSI vertritt die Ansicht, dass eine gute **Weiterbildung** der Schlüssel zu einer erfolgreichen Arbeit für SFK ist.

Unsere Trainingsangebote im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind vom VÖSI anerkannt und mit **VÖSI-Punkten** (= Weiterbildungspunkten) versehen. Ab 6 VÖSI-Punkten können Sie beim VÖSI ein Weiterbildungszertifikat beantragen. Mehr Informationen unter www.qualityaustria.com/sicherheit.

	Dauer in Tagen	VÖSI-Punkte
LEHRGANG Integriertes Managementsystem – Arbeitssicherheits- und Umweltrecht (IMSR, Seite 16)	2	3
LEHRGANG Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (SMS, Seite 58)	3	3
LEHRGANG Sicherheitsmanagement – Operative Managementtechniken (SMOMT, Seite 59)	3	3
LEHRGANG Hygienemanagement – Betriebs- und Personalhygiene, HACCP (LBPH, Seite 74)	3	3
LEHRGANG Risikobeauftragte*r (RB, Seite 98)	2	3
LEHRGANG Risikomanager*in (RM, siehe oben)	2	3
LEHRGANG Business Continuity Manager*in (BCM, Seite 100)	2	3
REFRESHING Integriertes Managementsystem (RIMS, Seite 26)	2	3

RMP
1 Tag
09–17 Uhr

PRÜFUNG
Risikomanager*in

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die Lehrgänge RB und RM.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend den Lehrgängen; 4-jährige qualifizierte Berufspraxis, davon 2 Jahre in einem Unternehmen mit systematischer Risikobetrachtung (z. B. Unternehmen mit einem implementierten Managementsystem); erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben. Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einer vertiefenden Diskussion der Projektarbeit sowie ergänzenden Fragen.

ZERTIFIKAT **Risikomanagerin bzw. Risikomanager**

Auf Antrag: *EOQ Risk Manager*

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 756,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMINE

Linz	12.06.2023
Wien	13.11.2023

BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT



BERUFSBILD

Business Continuity Managerinnen und Manager verfügen über die Kenntnisse und Fähigkeiten, um eine Organisation in Bezug auf die Aufrechterhaltung ihrer Betriebsfähigkeit hin zu analysieren und zu steuern. Ein Business Continuity Managementsystem (BCM) kann aufgebaut und verbessert werden. Dadurch können systematische Reaktionen auf Zwischenfälle geplant und im Ereignisfall Schäden oft erheblich verringert werden.



STRUKTUR DER LEHRGANGSREIHE



*) Für den Abschluss Business Continuity Manager*in ist die Prüfung Risikobeauftragte*r nicht erforderlich.

BCMM
2 Tage
09–17 Uhr

Business Continuity Manager*in

LEHRGANG

Ziel eines Business Continuity Managementsystems (BCM) ist der systematische Umgang mit Betriebsunterbrechungen, von der Prävention über die Analyse bis zur Reaktion.

VORAUSSETZUNGEN

Stoffbeherrschung des Lehrgangs RB; Erfahrungen in den Bereichen Qualitäts-, Umwelt- oder Sicherheits-/Gesundheitsmanagement sind von Vorteil.

ZIELGRUPPE

Geschäftsführer*innen, Prokurist*innen und weitere Führungskräfte, Controller*innen, Mitarbeitende der internen Revision, Systemmanager*innen Qualität/Umwelt/Sicherheit, IT-Verantwortliche, Unternehmensberater*innen

INHALTE

- Regelwerke rund um BCM (z. B. ISO 22301, ÖNORM D 4900 ff.)
- Risiko und Betriebsunterbrechung
- Business-Impact-Analyse
- Strategie und Reaktion auf Zwischenfälle
- Übungen und Überprüfungen
- Zwischenfall, Notfall, Krise
- Vorbereitung der Projektarbeit

Projektarbeit: Nach dem Lehrgang ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist integraler Bestandteil der Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.294,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Wien 18. – 19.10.2023

Hinweis: Dieser Lehrgang wird vom „Verband Österreichischer Sicherheits-Experten“ (**VÖSI**) als Weiterbildung für Sicherheitsfachkräfte mit **3 Punkten** anerkannt (siehe auch Seite 99).

BCMP
1 Tag
09–17 Uhr

PRÜFUNG
Business Continuity Manager*in

LEHRGANG PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die Lehrgänge RB und BCMM.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend den Lehrgängen RB und BCMM; erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben. Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einer vertiefenden Diskussion der Projektarbeit sowie ergänzenden Fragen.

ZERTIFIKAT Business Continuity Managerin bzw. Manager

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 756,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Wien 27.11.2023



ASSET MANAGEMENT

BERUFSBILD

Asset Managerinnen und Manager verfügen über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, ein Asset Managementsystem nach ISO 55001 im Unternehmen aufzubauen und zu verbessern sowie seine Aspekte in die bestehenden Prozesse zu integrieren. Die Methoden zur Bewertung und zum Managen von Kosten-, Risiko- und Leistungsaspekten für jedes Asset (z. B. Maschinen, Industrieanlagen, Infrastruktureinrichtungen und Gebäude bis hin zur Reputation dieser) sind ihnen bekannt und können angewandt werden. Sie werden in die Lage versetzt, Lebenszyklen und Nutzungsdauer optimal zu planen und ihre Betriebsanlagen effizienter zu betreiben.



STRUKTUR DER LEHRGANGSREIHE



*) Für den Abschluss Asset Manager*in ist die Prüfung Risikobeauftragte*r nicht erforderlich.

RAM
2 Tage
09–17 Uhr

**Asset Management – Werterhaltung
und Nutzensteigerung von
Wertanlagen**

LEHRGANG

Im Zentrum steht das Bewerten und Managen von Kosten-, Risiko- und Leistungsaspekten für jedes Asset (z. B. Maschinen, Industrieanlagen, Gebäude bis hin zur Reputation).

VORAUSSETZUNGEN

Stoffbeherrschung des Lehrgangs RB; Kenntnisse über Managementsysteme und Berufserfahrung in technischen Berufen sind von Vorteil.

ZIELGRUPPE

Anlagenbauer*innen, Instandhalter*innen, Facility Manager*innen, Mitarbeitende von Reinigungsbetrieben, Industriebetrieben, Krankenhäusern

INHALTE

- Definition und Begriffe
- Aufbau eines Managementsystems nach ISO 55001
- Verknüpfung der ISO 55001-Anforderungen zu rechtlichen und anderen Vorgaben
- Erkennen von Risiken und Vermeidung von Betriebsunterbrechungen bzw. rasche Wiedererlangung der Betriebsfähigkeit
- Vorbereitung der Projektarbeit

Projektarbeit: Nach dem Lehrgang ist eine Projektarbeit zu erstellen. Diese ist integraler Bestandteil der Prüfung.

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.294,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

online 19. – 20.04.2023

RAMP
1 Tag
09–17 Uhr

**PRÜFUNG
Asset Manager*in**

LEHRGANG
PRÜFUNG

Die Prüfungsinhalte beziehen sich auf die Lehrgänge RB und RAM.

VORAUSSETZUNGEN

Ausbildung entsprechend den Lehrgängen RB und RAM; erstellte Projektarbeit

DURCHFÜHRUNG

Die schriftliche Prüfung besteht aus Auswahlaufgaben. Die mündliche Prüfung besteht aus einer Präsentation und einer vertiefenden Diskussion der Projektarbeit sowie ergänzenden Fragen.

ZERTIFIKAT **Asset Managerin bzw. Manager**

GÜLTIGKEITSDAUER DES ZERTIFIKATS 3 Jahre

TEILNAHMEGEBÜHR € 756,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

online 06.06.2023

SKP
1 Tag
09-17 Uhr

SEMINAR Korruptionsprävention durch ISO 37001



Sie lernen die zentralen, praxisrelevanten Elemente der Korruptionsprävention kennen und erfahren, welche Schritte zur systematischen Minimierung von Korruptionsrisiken unternommen werden können und wie Sie bei internationalen Ausschreibungen und Lieferant*innenbeziehungen davon profitieren können.

VORAUSSETZUNGEN

Erfahrung im Bereich Compliance bzw. Unternehmensorganisation oder als Systemmanager*in von Vorteil

ZIELGRUPPE

Führungskräfte aus den Bereichen Compliance, Recht, Controlling, Finanzwesen, Personal, Revision, Organisation und Risikomanagement; Systemmanager*innen; Geschäftsführung

INHALTE

- Rechtlicher Rahmen der Korruption
- Umgang, Inhalte und Implementierung der ISO 37001
- Praktische Umsetzung der Präventionsmaßnahmen
- Risikorahmen in einem Antikorruptionsmanagementsystem
- Lieferant*innenmanagement
- Internes Audit
- Matrixorganisationen
- Präventionspraxis und Erfahrungen

TEILNAHMEGEBÜHR € 720,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Wien 11.05.2023

RRM
1 Tag
09-17 Uhr

REFRESHING Risikomanagement und Business Continuity Management



Dieses Refreshing beleuchtet die aktuellen Inhalte und Entwicklungen, z. B. ISO 31000 sowie die ÖNORM D 4900-Reihe und ihre neuen Anforderungen. Auf chancen- und risikorelevante Neuerungen aus dem Qualitäts- und Umweltmanagement wird ebenso eingegangen wie auf Praxisbeispiele und Teilnehmer*innenwünsche.

VORAUSSETZUNGEN Praktische Erfahrung im Risikomanagement und Business Continuity Management von Vorteil

ZIELGRUPPE

Risikobeauftragte und -manager*innen inkl. Schwerpunkte, Risikoauditor*innen und -assessor*innen, Business Continuity Beauftragte und Manager*innen

INHALTE

- Normative und rechtliche Änderungen
- Vertiefung der Inhalte aus Kund*innenrückmeldungen
- Entwicklungen im BCM
- Integration in Managementsysteme und Prozesse
- Erfahrungsaustausch, Praxisfragen

TEILNAHMEGEBÜHR € 843,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Linz 04.10.2023

RCAD
2 Tage
09-17 Uhr

SEMINAR Compliance Management – Rechtssicherheit als Garant für langfristige Unternehmenserfolge



Das Umfeld einer Organisation bestimmt den Unternehmensalltag, die Geschäftschancen sowie letztlich den Zugang zu Kund*innen. Zu diesem Kontext gehört auch und vor allem das Thema „Compliance“. Mehr denn je entscheiden Gesetze, Verordnungen bzw. die Einhaltung von Bescheiden und Normen über langfristige Unternehmenserfolge.

VORAUSSETZUNGEN Keine

ZIELGRUPPE

IMS Manager*innen, Systemmanager*innen Qualität und/oder Umwelt, Geschäftsführer*innen, Compliance Officer, interne Auditor*innen, betriebliche Beauftragte zur Weiterbildung (Datenschutzkoordinator*innen, Brandschutzbeauftragte, Gebäudesicherheitsbeauftragte etc.)

INHALTE

- Rechtliches Umfeld und Compliance Management (CMS) nach ISO 19600
- Betriebsanlagenrecht und Praxis
- Überblick: Umweltrechtsthemen und Praxis nach ISO 14001
- Haftung der Geschäftsführer*innen und die Haftung für das Verhalten Dritter

TEILNAHMEGEBÜHR € 1.294,- (exkl. 20 % MwSt.)

TERMIN

Linz 08. – 09.03.2023



TIPP: INHOUSETRAINING

Umsetzung des risikobasierten Denkens in der ISO 9001 – Lösungsansätze

In diesem Inhousetraining werden die Anforderungen des risikobasierten Denkens in Form von praxisbewährten Methoden mit normativen (ISO 31000, ÖNORM D 4900-Reihe usw.) und rechtlichen Anforderungen verbunden, um so ein individuelles Training für Sie zu gestalten. Das Inhousetraining wird von Fachexpert*innen betreut und permanent aktualisiert.

Dauer: 1 Tag bzw. je nach Bedarf

Mehr Informationen zu Inhousetrainings finden Sie auf Seite 132.

www.qualityaustria.com/inhouse